



IBB-Newsletter Nummer 13 vom 21.07.2016

Straßenverkehr

Die Straße Am Kienast (Bahnunterführung am Kanal entlang) ist für Kraftfahrzeuge Fahrräder usw. wieder frei, nur die Fußgängerwege sind noch nicht fertiggestellt. Im Gegenzug ist die Brücke über den Kanal, Ortsausfahrt Bredower Allee Richtung Bredow Vorwerk für die nächsten Monate gesperrt. Entsprechend müssen die betroffenen Anwohner weite Umwege über Zeestow bzw. die L201 auf sich nehmen.

Ab Montag soll die Baustellenampel an der Kreuzung Birkenallee / Karl-Marx-Str. in Betrieb gehen. Dann wird von der Karl-Marx-Str. aus der Verkehr über die Ferienwochen einseitig über die Spur geführt, die auf der Kirchenseite liegt. Damit ist die Ein- und Ausfahrt in und aus der Birkenallee möglich, eine Ein- und Ausfahrt vom und zum Schulplatz ist gesperrt.

Im Lauf des Samstags soll die Sperrung im Bereich der Fichtestr. aufgehoben werden.

Brieselang als Gastgeber für Flüchtlinge

Nach Ablauf des Schuljahres sind die letzten Flüchtlinge, deren Kinder noch in Brieselang zur Schule gingen, verlegt worden. Damit sind aktuell alle Flüchtlingsunterkünfte leergezogen. Fünf Flüchtlinge in privaten Unterkünften bleiben Brieselanger.

Die Traglufthalle soll noch in diesem Kalenderjahr demontiert werden. Herr Garn berichtete in der Gemeindevertretung, der Eigentümer der Grundflächen hätte sich in der Verwaltung nach einer möglichen Bebauung als Nachnutzung erkundigt. Herr Garn hätte ihn auf den gültigen Flächennutzungsplan hingewiesen, nach dem keine Bebauung zulässig wäre.

Das Gebäude Thälmannstr. wurde letzte Woche nach Klärung aller offenen Punkte offiziell an den Landkreis übergeben. Sowohl für die Herberge, als auch für das Gebäude Thälmannstr. bestehen die dreijährigen Mietverträge fort.

Bürgerhaushalt

Haben Sie es gemerkt? Der Bürgerhaushalt wurde still und leise durch unseren Bürgermeister und Christian Achilles eingeführt. Sie haben es nicht gemerkt, dann sollten Sie zur Kenntnis nehmen, was die Bürgermeistermehrheit von Ihnen als Bürger denkt:

Der Fraktionsvorsitzende der IBB, Ralf Heimann, kritisierte im Hauptausschuss die Inkompetenz bzw. den fehlenden Willen der Verwaltung, den Bürgerhaushalt auf Beschluss der Gemeindevertretung aus 2012 einzuführen.

Christian Achilles und der Bürgermeister erklärten übereinstimmend, dass dies falsch sei und der Bürgerhaushalt bereits eingeführt wurde. Da es keine juristische Definition für „Bürgerhaushalt“ gebe, habe **man** bestimmt, den Haushalt graphisch auf der Website der Gemeinde abzubilden, damit die Bürger übersichtlich sehen können, welche wesentlichen Positionen im Brieselanger Haushalt sind. Diese bürgerfreundliche Darstellung ist der Bürgerhaushalt in der Gemeinde Brieselang. Eine aktive Beteiligung der Bürger lehnten sie ab.

Die SPD wurde deutlicher. Ihr Fraktionsvorsitzender Norbert Jütterschenke wies auf den Aufruf der IBB in Facebook hin, Anregungen für notwendige Ausgaben in Brieselang zu machen. Er fände es schlimm, was die Bürger hier für Wünsche geäußert hätten und lehne es ab, die Bürger am Haushalt zu beteiligen.

Masterplan und Standortkonzept Schule Brieselang-Nord

Beide Konzepte sind auf der Website der Gemeinde Brieselang eingestellt worden.

www.gemeindebrieselang.de / rechte Spalte Quicklinks: Masterplan Brieselanger Zentrum (Stand 07. Juni 2016)

www.gemeindebrieselang.de / linke Spalte: 08.07.2016 Entwurf für das städtebauliche Konzept des Schulgeländes Nord in Brieselang (auch wenn dieses Konzept im Text den Stand 05. Juli 2016 ausweist, ist das Konzept selbst inzwischen aktualisiert und auf dem Stand des 13. Juli 2016, die Anregungen im Ausschuss für Gemeindeentwicklung wurden eingearbeitet)

Schreiben Sie Ihre Anregungen an die Verwaltung oder direkt an Ihre IBB.

Öffentlicher Personennahverkehr

Der Landkreis hat die Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH (HVG) beauftragt, das Verkehrskonzept für Falkensee und Umgebung zu überarbeiten. Alle Bürger der Gemeinden und natürlich auch die Gemeinden selbst sind aufgerufen, der HVG Verbesserungsvorschläge zu machen.

Wie so oft stellen wir fest, dass nur wieder die eigenen Interessen von unseren Parteigängern vertreten werden. Das Konzept wurde von Herrn Dr. Schröder als Landrat beauftragt und so stehen natürlich die Interessen von seinem Wohnort Falkensee im Mittelpunkt. Brieselang inkl. Bredow und Zeestow finden außer im Schülerverkehr fast nicht statt.

Deshalb sind wir alle aufgerufen, dieser Verkehrsgesellschaft unsere Vorstellungen und unseren Bedarf mitzuteilen. Näheres unter: www.havelbus.de / rechteckiger Button oben „Verkehr“, rechteckiger Button oben „Verkehrskonzept-Falkensee 2017“

Gewerbegebiet WWZ Havelland – Brieselang Nord

Die Gemeindevertretung hat auf Antrag von Christian Achilles beschlossen, die dem Schutz der Bürger dienenden Lärmschranken des B-Plans nicht mehr anzuwenden und so einseitig nur die Interessen der Wirtschaft zu bedienen. Damit ist der Weg frei für die Ansiedlung von Hermes und weiteren *lärmintensiven* Betrieben.

Die Gruppe Freie Wähler hat für die IBB diese Machenschaften über eine offizielle Anfrage im Landtag an die Landesregierung hinterfragt. Wir sind auf die Antworten gespannt.

Winterdienst der Gemeinde Brieselang

Künftig soll der Winterdienst der Gemeinde unsere Bürger in drei Kategorien aufteilen:

1. Klasse: Alle Anwohner in befestigten öffentlichen Straßen, die nicht verkehrsintensiv oder gefährlich sind. Sie erhalten von der Gemeinde einen kostenlosen Winterdienst und müssen sich um nichts mehr kümmern. So sollen alle Anwohner in ihren Straßen ungefährdet von Haus zu Haus gelangen.
2. Klasse: Alle Anwohner von verkehrsintensiven und gefährlichen Straßen. Sie erhalten den Verkehrslärm vor ihrer Tür und dazu einen Winterdienst, für den sie bezahlen sollen, damit die durchfahrenden Brieselanger im Winter nicht gefährdet werden.
3. Klasse: Alle anderen Anwohner (Privatstraßen und unbefestigte Straßen). Die Anwohner müssen sich selbst um den Winterdienst kümmern. Es interessiert also die Gemeinde, nicht, wie hier die Anwohner bei mangelndem Winterdienst von Haus zu Haus gelangen und sich dabei ggf. die Knochen brechen.

Während sich der Gemeindeentwicklungsausschuss fast einstimmig dafür ausgesprochen hat, nur noch die gefährlichen und verkehrsintensiven Straßen von der Gemeinde mit einem Winterdienst versehen zu lassen, hat wieder einmal Christian Achilles im Hauptausschuss klar dargestellt, dass er derjenige ist, dessen Meinung zählt.

Er sprach sich gegen die Empfehlung des Ausschusses aus und schlug diese 3-Klassen-Gesellschaft vor. Wie wirkt sich das auf seine Fraktion aus?

Damit werden vier von fünf Gemeindevertretern der Bürger für Brieselang künftig einen kostenlosen Winterdienst erhalten, Nachtigallenweg und Amselweg waren bisher gebührenpflichtig, künftig sollen sie den Winterdienst geschenkt bekommen. Die Vorsitzenden von Gemeindevertretung und Ausschuss für Gemeindeentwicklung, beide An der Falkenstr., mussten sich bisher um ihren Winterdienst selbst kümmern, jetzt sollen auch sie ihn kostenlos erhalten.

Wir freuen uns mit den Brieselangern, die zur großen Gruppe der befestigten Anwohnerstr. gehören. Wir sind dafür, dass die Gemeinde den Menschen dient. Wir lehnen es aber ab, die Bürger und Steuerzahler willkürlich in Klassen einzuteilen. Waren wir nicht einmal ein Volk?

Wir hätten uns auch gefreut, wenn Christian Achilles bei den Kitagebühren für unsere Familien mit Kindern ebenso großzügig gewesen wäre. Hier wählte er mit seinem Gefolge das Modell, das der Gemeinde den maximalen Ertrag einbringt. Zufällig hat weder Herr Achilles noch ein anderes Fraktionsmitglied der Bürger für Brieselang Kinder im Kita-Alter.

Weiteres in Kurzform

- Die Gemeindevertretung hat die Empfehlung für zwei neue Kitas und einen Kitanbau zur Aufnahme in den Kita-Bedarfsplan beim Landkreis erteilt. Die Planung einer weiteren neuen Kita (Umbau alter Penny-Markt) soll nach den Sommerferien vorgestellt werden.
- Die Gemeinde stellt 16.000 EUR für die Einrichtung einer Rettungsstation des DLRG am Nymphensee für 2016 bereit.
- Die Gemeindevertretung hat alle beantragten Fördermittel in der Vereinsförderung genehmigt, die bis zu einem Betrag von 1.000 EUR beantragt worden sind. Alle Anträge auf höhere Förderung hat die Gemeindevertretung gegen die Stimmen der IBB zurückgestellt.
- Dem IBB-Antrag, die Verwaltung mit der Planung einer Sporthalle zu beauftragen, wurde auf Antrag von Christian Achilles diktatorisch jede Beratung und Abstimmung verweigert.
- Alle weiteren Anträge der IBB-Fraktion zogen wir zurück, weil diese im Ausschuss für Gemeindevertretung soweit an das Ende der Tagesordnung gestellt wurden, dass der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Kriebel, Bürger für Brieselang, diese nicht mehr aufgerufen hat. Diese werden im September wieder im Ausschuss für Gemeindeentwicklung auf der Tagesordnung stehen.

Ihre IBB

Initiative für Bürgerinteresse und Bürgerbeteiligung e.V.
ViSdP: Ralf Heimann, Zilleweg 39, 14656 Brieselang